Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

bl. Halle, 14. Juni.

In Sachen der sozialdemokratischen Flugblattverteiler vom 14. Januar hatte die Strafkammer in dem am 31. Mai zur Verhandlung gekommenen ersten Berufungsfall das freisprechende Urteil des Schöffengerichts bestätigt. Anders dagegen fiel heute und gestern ihre Entscheidung aus. Gestern standen 8 und heute 48 Berufungen zur Verhandlung, und in beiden wurde das Schöffengerichtsurteil aufgehoben. Nun wurde gestern bei den 8 Angeklagten die Polizeistrafe von 5 Mark auf 3 Mark ermäßigt, während es heute für die 48 bei dem polizeilichen Strafmaß verblieb. In der gestrigen Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, daß das Flugblattverteilen so gut wie Botschaftengehen u. dergl. eine Arbeit sei. Heute wurde mehr Gewicht auf das öffentlich Bemerkbare der Arbeit gelegt: das Umhergehen der Flugblattverteiler in den Straßen und Häusern sei öffentlich bemerkbar gewesen, gleichviel ob sie die Flugblätter offen in der Hand oder, wie die meisten, verdeckt unter dem Rock getragen hätten.

Schöffengericht.

Am Abend des 9. April belästigte der schon 36mal vorbestrafte 27jährige „Arbeiter" Gustav Schlesier mehrere Frauen auf offener Straße mit zynischen Redensarten und unanständigen Belästigungen. Als die Belästigten schließlich die Polizei zu Hilfe riefen, glaubte der freche Patron über die Einmischung des Beamten sogar noch Lärm machen zu dürfen. Heute wollte er sich freilich mit Betrunkenheit entschuldigen. Der Amtsanwalt beantragte 6 Monate Gefängnis, das Gericht erkannte auf 2 Monate Gefängnis und 1 Woche Haft.

In dem hiesigen Uebernachtungsgebäude für Eisenbahnbeamte haben die vier dort angestellten Zimmerwärter seit einiger Zeit des öfteren über kleine Diebstähle zu klagen. Es sind ihnen aus ihren verschlossenen Schränken Zigarren, Bierflaschen, Seife usw. entwendet worden. Eines Abends baute nun der inzwischen nach Kleinkugel versetzte Zimmerwärter Fritz Dölle in seinem Schranke eine Falle, in der Weise, daß beim Oeffnen der Schranktür unbedingt eine Tasse und ein Zylinder herausfallen mußten. Als er am andern Morgen seinen Wärterdienst wieder antrat, fand er Tasse und Zylinder nicht mehr im Schranke vor, wohl aber im Aschenkasten die zusammengekehrten Scherben. Sobald nun der Zimmerwärter Wilhelm Fischer ins Zimmer trat, fuhr Dölle sehr erregt mit den Worten auf ihn los: „Aha, das ist also der, der andere zu Spitzbuben machen will, und nun bist du selber der Spitzbube!" Infolge dieses Ausrufs kam es zwischen Dölle und Fischer zu einem heftigen Wortwechsel. Ein Schaffner erklärte daraufhin dem F., es bleibe ihm nun nichts anderes übrig, als Dölle wegen Beleidigung zu verklagen. Die heutige Gerichtsverhandlung brachte die gewünschte Klarheit nicht. Der Verteidiger des beklagten D. war freilich der Meinung, daß der Indizienbeweis gegen F. vollkommen gelungen sei. Der Gerichtshof war dagegen der Ansicht, daß der Verdacht gegen F. allerdings ein ziemlich schwerer, der volle Beweis für die Wahrheit der Beschuldigungen indes nicht geglückt sei. Immerhin wurde D. der Beleidigung nicht schuldig befunden, da er in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. D. wurde daher auf Kosten des Privatklägers freigesprochen.

Reichsgericht.

Leipzig, 14. Juni.

Mit dem Automobil kam am 14. August 1904 der Rübensaftfabrikant Wilhelm Str. aus Zörbig in der Nähe von Blankenburg i. Thür. gefahren. Der Holzhändler Sch., welcher vor ihm in derselben Richtung fuhr, befürchtete, daß sein Pferd scheuen werde, wenn das Automobil vorbeisause, und stieg deshalb ab. Er hatte sich eben neben sein Pferd gestellt und hielt es am Kopfe fest, als das Automobil, obwohl Sch.s Wagen auf der rechten Seite hielt, mit diesem zusammenstieß. Sch. selbst erlitt einen Bruch und weitere erhebliche Verletzungen, sein Pferd brach den linken Unterschenkel und mußte getötet werden, außerdem brach die Deichsel des Wagens. Das Automobil wurde natürlich ebenfalls beschädigt. Das Landgericht Rudolstadt hat Str. am 24. November v. Js. wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Im Zivilprozeß ist Str. bereits zum Schadenersatz für das Pferd verurteilt und seiner Verurteilung zum Schadenersatz wegen dauernder Gesundheitsschädigung steht er noch entgegen. Gegen das Strafurteil hatte er Revision eingelegt. Der Verteidiger suchte nachzuweisen, daß den Nebenkläger eine Mitschuld an seiner Verletzung treffe, dieser selbst wandte sich aber mit großer Entschiedenheit gegen eine solche Unterstellung. Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision.

Provinzialnachrichten.

g. Lochau, 14. Juni. [Die Gemeindevertretung] hielt in ihrer letzten Sitzung das sogenannte Gemeinderechnen ab, wobei die jährlichen Einnahmen und Ausgaben klargelegt wurden. Das Ergebnis war insofern günstig, als sich noch ein kleiner Ueberschuß ergab, weshalb auch zu Kommunalsteuern für das Steuerjahr 1906/07 nur 100 Prozent Zuschlag incl. 40 Proz. Kreissteuern erhoben werden sollen und zu hoffen ist, daß auch bei der letzten Quote noch eine Ermäßigung eintritt. Zur Prüfung der Rechnung und Quittungen wurde eine Kommission gewählt. Ferner wurden zur Regelung der Grenzen in der Feldmark Herren bestimmt, die etwaige Verstöße oder Grenzüberschreitungen feststellen und deren Beseitigung herbeiführen sollen.

g. Osendorf, 14. Juni. [Unfall.] Bei Aufstellung einer Eisenkonstruktion kam der Arbeiter Hoffmann aus Döllnitz zu Falle, wobei nachstürzende Bretterbohlen ihn heftig gegen den Kopf schlugen. Der Bedauernswerte erlitt namentlich an der rechten Schädeldecke und Gesichtshälfte ernste Verletzungen, sodaß er blutüberströmt und besinnungslos weggetragen und in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

* Quersurt, 15. Juni. [Entgleisung.] Bei der Station Kuckenburg entgleiste am Mittwoch vormittag der von Oberröblingen einlaufende Personenzug, wobei die Lokomotive und ein Wagen aus dem Gleise sprangen. Der Verkehr konnte durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. Personen wurden nicht verletzt.

* Eisleben, 15. Juni. [Die Organistenstelle an St. Andreas] soll nicht ausgeschrieben werden; der Gemeindekirchenrat hat vielmehr aus der Reihe der beim letzten Male eingegangenen Meldungen die des Herrn Stephany-Flensburg dem Königl. Konsistorium in Magdeburg zur Berücksichtigung vorgeschlagen.

w. Eisleben, 15. Juni. [Freilassung.] Der hier am 11. d. M. in die Dampfmühle in Arbeit getretene Müller, der im Verdacht stand, an der Mordtat an der Müllermeistersfrau Bernhorf in Freiroda bei Schkeuditz beteiligt zu sein und verhaftet worden war, konnte sein Alibi nachweisen und wurde daher wieder aus der Untersuchungshaft entlassen. Der wirkliche Täter, Franz Steinbeiß, ist inzwischen dekanntlich in Leipzig festgenommen worden.

* Gatersleben, 15. Juni. [Als mutmaßlicher Mörder] des Arbeiters Franz Gieseler war von uns vorgestern auf Grund einer Mitteilung der „Halberst. Ztg." der Schneidermeister Sperling genannt worden. Das genannte Blatt berichtigt seine Mitteilung heute dahin, daß der Festgenommene der Schneidermeister Stegmann ist. Der bedauerliche Irrtum war durch ein Mißverständnis am Fernsprecher entstanden. Schneidermeister Sperling hat mit der Sache absolut nichts zu tun.

* Dommitzsch, 15. Juni. [Ein schweres Unglück] ereignete sich im nahen Falkenberg. Die Knechte des Herrn Gutsbesitzers Schlemmer schickten sich an, mit einem Ochsengespann nach Futter zu fahren. Beim Anspannen wurde das eine Tier etwas angetrieben, um schneller an den Wagen zu treten. Dabei drückte es den 20jährigen Knecht Barthel so stark gegen die Spitze der Deichsel, daß diese zwischen Brust und Leib in den Körper eindrang und furchtbare innere Verletzungen herbeiführte, denen der Schwerverletzte nach diesem Blutbrechen unter großen Schmerzen erlag.

□ Schmiedefeld (Kr. Schleusingen), 14. Juni. [Aus Besser,] 1½ km vom Stutenhause, wird uns gemeldet, daß sich dort eine neue Schüler- und Studentenherberge im Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser" aufgetan hat. Gastwirt Franz Eck im gen. Gasthause gewährt nämlich zwei Nachtlager unentgeltlich und stellt weitere Betten zu ermäßigten Preisen zur Verfügung. Es bestehen nunmehr in Thüringen drei derartige Herbergen: Hildburghausen („Englischer Hof"), Römhild („Schlundhaus") und Besser („Deutscher Kaiser").

* Neuhaldensleben, 15. Juni. [Keine Holzgerechtigkeitsprozesse mehr.] Auf Antrag der städtischen Körperschaften hat die General-Kommission für die Provinz Sachsen in Merseburg auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen die Ablösung der Holzgerechtigkeiten beschlossen. Die schwebenden Prozesse unterliegen nunmehr der Zuständigkeit der Generalkommission, die in unparteiischer Weise die Wertsermittelungen vornehmen und die Ablösungssummen feststetzen wird.

* Suhl, 15. Juni. [Erstickt.] Die Frau des Rohrlegers Lallmann wollte aus der alten Wohnung noch einige zurückgelassene Sachen nach der neuen Wohnung schaffen, kehrte jedoch nicht nach Hause zurück. Man fand sie schließlich am anderen Morgen auf dem Boden der alten Wohnung erstickt vor. Die Frau, die Verletzungen im Gesichte zeigte, hat sich diese vermutlich durch Fallen gegen einen Lattenverschlag zugezogen, wobei sie ohnmächtig geworden ist und mit dem Gesichte so unglücklich zu liegen kam, daß ihr die Luft abgeschnitten wurde.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Eisenbahnstationsassistenten a. D. Heinrich Friedrich zu Sooden im Kreise Witzenhausen, bisher in Allendorf a. d. Werra, der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem pens. Eisenbahnmaschinenmeister Karl Biese zu Sangerhausen, dem pens. Eisenbahnweichensteller Karl Helbing zu Sundhausen bei Nordhausen und dem Bahnunterhaltungsarbeiter Wilhelm Bierwirth zu Hörden bei Osterode a. H. das Allgemeine Ehrenzeichen.

— [Personal-Nachricht.] Der Postrat Sieblist in Magdeburg ist zum Oberpostrat ernannt worden.

* Frose, 15. Juni. [Eine Blatternepidemie] ist hier unter den russischen Saisonarbeitern ausgebrochen. Acht Personen sind erkrankt. Da auch Diphtheritis epidemisch auftritt, sind alle Schulen geschlossen und auch sonst strenge Absperrungsmaßregeln getroffen worden.

* Altenburg, 14. Juni. [Oberforstmeister Pöschmann,] der oberste Forstbeamte im Herzogtum Altenburg, tritt am 1. Oktober in den Ruhestand. An seine Stelle tritt dem Vernehmen nach der bisherige Oberförster Meyer in Klosterlausnitz.

* Altenburg, 15. Juni. [Kein Steuererlaß.] Die in unserer Stadt wohnenden Staatsbeamten genießen nach einem Privilegium aus dem Jahr 1855 einen 33⅓ prozentigen Erlaß der städtischen Steuer. Wie nun aus der jüngsten Bürgervorstandssitzung hervorgeht, will man dieses Privileg demnächst aufheben, weil hierdurch die Stadt Altenburg eine jährliche Steuereinbuße von rund 24,000 M. erleidet.

* Meuselwitz, 15. Juni. [Die Bohrversuche] nach Kali am Bahnhofe sind seit Sonnabend eingestellt worden. In 540 Meter Tiefe stieß man auf so hartes Gestein, daß die Bohrversuche dadurch sehr erschwert werden. Deshalb nahm man von weiteren Bohrversuchen Abstand.

* Treffurt a. Werra, 15. Juni. [Zu dem Unglücksfall,] von dem wir bereits kurz berichteten, teilt man noch folgendes mit: Die 13jährige Tochter Marie des Landwirts Joh. Stoll fuhr am Mittwoch nachmittag ihren 1½ Jahre alten Bruder im Kinderwagen. Da kam plötzlich das Geschirr eines Mühlhäuser Geschäfts die steile Kirchstraße in schnellstem Tempo heruntergefahren. Das Mädchen wollte dem Fuhrwerk ausbiegen und fuhr zur Seite, wurde aber von der Deichsel erfaßt. Diese ging der Aermsten durch den Mund und schleuderte die so Aufgespießte in das Wachhaus. Der kleine Knabe wurde unter dem Wagen, der vor dem Wachhaus umstürzte, mit schweren Verletzungen hervorgezogen. Als der Arzt an der Unfallstelle eintraf, war die 13jährige Marie bereits tot; der Knabe, der arg zerquetscht war, starb auf dem Transport in die Göttinger Klinik. Der Kutscher wurde vom Wagen heruntergeschleudert und erlitt schwere innere Verletzungen. Auch das Pferd wurde verletzt, der Wagen zertrümmert.

* Zeitlarn, 15. Juni. [13 Tage ohne Nahrung] brachte ein vom hiesigen Barackenlager aus Furcht vor Strafe entwichener Soldat des 134. Infanterie-Regts. im Walde zu, wo er gänzlich entkräftet und abgemagert aufgefunden wurde. Einzelne Körperteile waren ihm von Würmern angenagt. Im Lazarett, wohin man ihn gebracht, starb er nach wenigen Tagen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Buchhandlung Karl Block, Breslau I Bohrau, bei über das soeben erschienene Prachtwerk „Der Mensch und die Erde", die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlagen der Kultur. Wie der dem Werke beigegebene farbenprächtige Fries von Professor E. Doepler d. J. es in allegorischer Darstellung illustriert, behandelt das von Hans Kraemer in Verbindung mit mehr als 40 ersten Fachmännern des In- und Auslands herausgegebene Werk in fünf Hauptabschnitten die Beziehungen des Menschen zu den Tieren, zu den Pflanzen, zu den Mineralien, zum Feuer und zum Wasser, also zu den gesamten Produkten der Erde, welche der Mensch in seinen Dienst gestellt hat. Was die Erde auf ihrer Oberfläche trägt, was sie im Innern birgt, was sie in stetem Wechsel täglich aufs neue hervorbringt, und was der Mensch aus diesen in reicher Fülle gebotenen Schätzen zu schaffen wußte, wird in meisterhafter Darstellung zusammengefaßt zu einem lückenlosen Bild der praktischen Arbeit des Menschen.

In dem von morgen an wieder eröffneten Café Français, Gr. Ulrichstr. 54, finden regelmäßig bei freiem Eintritt täglich Abendkonzerte der Rumänischen Künstlerkapelle unter Leitung der Direktion Georghe Matacke statt.

Bayreuther Bühnenfestspiele. Der Festspielausschuß beauftragte Herrn A. Pieperhoff, Hofphotograph, Inhaber der Firma Hoepfner & Pieperhoff, hier, mit der Anfertigung der Künstlerbilder. Zu diesem Zwecke wurde ein Atelier in Verbindung mit dem Festspielhause errichtet, so daß die Künstler direkt von der Bühne ins Atelier gelangen können. Die Generalprobe beginnen am 13. Juli. Die Photographien sind zu den Festspielen bereits in den betr. Kunsthandlungen erhältlich.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Algeciras-Akte.

Köln, 15. Juni. Wie der Korrespondent der „Kölnischen Zeitung" in Tanger von gut unterrichteter maurischer Seite in Fes erfährt, ist der Sultan im Prinzip einverstanden, die Konferenzakte zu unterzeichnen. Es handelt sich nur noch um die Erledigung einiger Formalitäten.

Englische Flottenmanöver.

London, 15. Juni. Die Flottenmanöver sind jetzt in vollem Gange. Die Invasionsflotte nahm gestern auf der Höhe der irischen Küste zwei Linienschiffe des atlantischen Geschwaders, die der Küstenflotte von Portsmouth und Plymouth zugeteilt waren. In der vergangenen Nacht versuchten Torpedobootszerstörer den Eingang in den Hafen von Portsmouth zu erzwingen, wurden aber zurückgeschlagen. Das Manöver geht auf der Höhe von Portsmouth vor sich.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 14. Juni. Das neue Steuerprogramm, welches die Billigung des Ministerrats erhalten hat, sieht die Schaffung neuer Einnahmequellen zur Bezahlung der Zinsen und zur Amortisierung der aufgenommenen Anleihen vor, ferner zur Deckung der Ausgaben für das Heer, zur Zahlung der Verluste, die der Staat durch die Zahlungseinstellungen hat und zum Ankauf von Landbesitz für die Bauern. Von diesen Ausgaben werden noch 85 Millionen Rubel ungedeckt bleiben. Am 14. Januar 1907 wird das Finanzministerium damit beginnen, der Entscheidung der Duma einen Gesetzentwurf betreffend eine Einkommensteuer und betreffend eine Erhöhung der Tabaksteuer zu unterbreiten. Von diesen zwei Steuern sollte die erstere 25 bis 40 Millionen Rubel liefern, während die letztere 11 bis 12 Millionen Rubel bringen soll. Die Erhöhung der Grundsteuer wird infolge des Steigens der gegenwärtigen Preise für den Landbesitz 30,433,000 Rubel ergeben. Die Erhöhung der Einkommensteuer aus den Einkommen aus den städtischen Immobilien wird ein Erträgnis von 1—2 Millionen bringen. Auch eine Industriesteuer soll neuerdings geprüft und ein Gesetzentwurf zur Einführung einer Kapitalsteuer ausgearbeitet werden. Die Prüfung des Gesetzentwurfes zur Einführung einer Erbschaftssteuer wurde einer scharfen Kritik unterzogen, da man dagegen einwandte, daß derartige Steuern wenig zur Einführung geeignet seien. Das Finanzministerium schlägt auch eine Abgabe für Elektrizität und Leuchtgas vor. Eine Steuer, die allein von Petersburg 3—4 Millionen Rubel bringen würde, und die dadurch gerechtfertigt erscheint, daß bereits eine Abgabe auf Petroleum besteht. Die Einführung einer Steuer auf Zucker wird als sehr inopportun bezeichnet. Das Finanzministerium ist der Ansicht, daß eine allgemeine umfassende Steuerreform notwendig ist, durch welche die direkte Besteuerung auf gleicher Grundlage geregelt wird und durch die auch eine stufenweise Verminderung der Steuerlast für die ärmeren Bevölkerungsklassen erzielt wird.

Straßburg i. E., 15. Juni. Die Einführungsorder, mit welcher der Kaiser das neue Exerzier-Reglement für die Infanterie genehmigte, hatte nach einer Mitteilung der „Straßb. Post" folgenden Wortlaut:

„Ich genehmige das beifolgende Exerzier-Reglement für die Infanterie in der Erwartung, daß bei voller Aufrechterhaltung der altbergebrachten Zucht und Ordnung die kriegsmäßige Ausbildung, für die das neue Reglement weiteren Raum schafft, stetig gefördert wird. Es ist untersagt, zur Erzielung gesteigerter, äußerlicher Gleichmäßigkeit oder in anderer Absicht mündliche oder schriftliche Zusätze zu dem Reglements zu erlassen. Der für die Anwendung des Reglement und die Ausbildung gelassene Spielraum darf keine Einschränkung erfahren. Ich ermächtige jedoch das Kriegsministerium, etwa notwendige Aenderungen, soweit sie nicht grundsätzlicher Natur sind, eintreten zu lassen.

Döberitz, 29. Mai 1906. Wilhelm.

An das Kriegsministerium."

Hamburg, 15. Juni. Unter den Beratungsgegenständen des Hamburger Delegiertentages der Journalisten- und Schriftstellervereine von allgemeinem Interesse befand sich auch ein Antrag des Vereins Berliner Presse, welcher lautet:

„Der Verband wolle in Gemeinschaft mit der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München Erhebungen über die Einrichtungen anstellen, die bisher seitens der Zeitungsunternehmungen für die Altersversorgung ihrer Angestellten und für die Versorgung von deren Witwen und Waisen getroffen sind."

Der Antrag wurde einstimmig angenommen, nachdem der Delegierte des Vereins, Direktor Otto Wenzel, darauf hingewiesen hatte, daß nach seiner Kenntnis der Dinge gerade in den Zeitungsunternehmungen im Verhältnis zu sonstigen industriellen Betrieben nur wenige derartige Fürsorgeeinrichtungen beständen.

Wilhelmshaven, 15. Juni. Die neunstündige Arbeitszeit soll auf der Reichswerft Anfang Juli eingeführt werden.

Bochum, 15. Juni. Zeche „Dannenbaum II" der Deutsch-Luxemburgischen Gesellschaft wurden für 5000 Mark Messingventile, die in die Fördermaschine eingebaut werden sollten, gestohlen. Die Diebe entführten den Raub auf einem mitgebrachten Fuhrwerk. Ihre Spuren führen nach Schalke.

Köln, 16. Juni. Hier ist im 62. Lebensjahre der Landgerichtsdirektor Geheime Justizrat Dr. Traumann gestorben.

Budapest, 15. Juni. Ein Delegationsmitglied erklärte, die zur Kossuthpartei gehörigen Mitglieder der ungarischen Delegation werden sich nicht damit begnügen, Goluchowski ihr Mißtrauen zu bekunden, sondern das ganze Budget des Ministeriums des Aeußern ablehnen. Sie glauben nicht, daß diejenigen Delegierten, die Anhänger der 67er Basis sind in der Delegation die Mehrheit sind, sie in diesem Vorhaben behindern würden, weil auch diese den Sturz Goluchowskis anstreben; die Regierung suche zwar zu vermitteln, doch nütze dies wenig. Sollte es in dieser Frage zu einer gemeinsamen Abstimmung mit der österreichischen Delegation kommen, dann ist Goluchowskis Fall sicher, denn dann gehen die Tschechen unbedingt mit den Ungarn.

London, 15. Juni. Der „Standard" erfährt, daß der Botschaftsrat bei der deutschen Botschaft in Wien, Whitehead, zum Gesandten in Belgrad ernannt worden ist.

Petersburg, 15. Juni. Der Zar hat das Entlassungsgesuch des russischen Ministerpräsidenten Goremkyn nicht angenommen.

Tientsin, 15. Juni. Die Kämpfe der Chinesen gegen die Tschungulen verlaufen auch weiterhin unglücklich. Die Tschungulen hielten einen Zug an und erbeuteten 3000 an den Tatarengeneral Bhao gesandte Gewehre mit Munition. Der Verlust bei den Kämpfen auf seiten der Regierungstruppen beträgt 60 Mann.

Hausfreund im wahrsten Sinne des Wortes ist die für die zarteste Haut der Frauen u. Kinder von vielen Tausenden von Aerzten bochgeschätzte Myrrholinseife.

Kopf's Tafelessig ist das Beste für die Küche!
Kopf's Fruchtessig für Einmachezwecke unübertroffen!
Erhältlich in sämtlichen besseren Geschäften der Branche.
1. Hallesche Kognakbrennerei Gebr. Kopf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060615048/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Walzdrahtverband.

Ueber das geschäftliche Ergebnis des abgelaufenen ersten Vierteljahres 1906 äußert sich der Verband etwa folgendermaßen: Der Geschäftsgang war im ganzen ersten Viertel dieses Jahres überaus lebhaft; die vorliegende Arbeit konnte von den beteiligten Werken nicht den Anforderungen der Abnehmer entsprechend bewältigt werden, und die so hervorgerufenen Schwierigkeiten wurden noch bedeutend dadurch verschärft, daß sich bei einer ganzen Reihe von Werken Betriebsstörungen größeren Umfanges und längerer Dauer einstellten. Es ist das auch der Grund, daß trotz der vorliegenden Fülle von Arbeit im ersten Viertel dieses Jahres der Gesamtversand nicht einmal die Ziffer der aber absoluten Lieferungsverpflichtung der Werke erreicht hat. Die Ablieferungen haben betragen 48760 t nach dem Inland, 14087 t nach dem Ausland. Gemäß dem Beschlusse des geschäftsführenden Ausschusses vom 11. November 1905 soll den Walzdrahtabnehmern, die sich dem Verbande deutscher Drahtstiftfabrikanten angeschlossen haben, ein Preisvorzug gewährt werden, der sich nach der Spannung zwischen dem Walzdrahtgrundpreise und dem Grundpreiserlös für Drahtstifte im Inlande, wobei die Provinzen Posen und Schlesien außer Betracht bleiben, berechnet. Er beträgt für die Tonne ungefähr 5 M. Es wurden an vergütungsberechtigte Abnehmer etwa 3148 t geliefert und zu synditierten Stiften verarbeitet, der Preisvorzug ergibt also insgesamt einen Betrag von etwa 16000 M. Der Schutzvertrag zwischen dem Walzdrahtverband und dem Schirmstahlverband wurde auch auf den über den 31. März hinaus verlängerten Verband übertragen, ebenso der Schutzvertrag zwischen dem Federstahlverband und dem Verband deutscher Drahtwalzwerke. In den Sitzungen der Generalversammlungen vom 19./20. Februar 1906 wurde für Gruppe I eine Erhöhung um 15 Proz. des Gesamtabsatzes und für Gruppe IV eine solche um 50 Proz. des Gesamtabsatzes beschlossen. Der Inlandsversand aller Werke an Thomasflußeisenwalzdraht im ersten Vierteljahr 1906 hat 32977 t bei einem Verkaufserlöse von 3812300 M. betragen. Nach Absug der Frachten und Provisionen ergibt sich ein Durchschnittserlös von ca. 115 M. für die Tonne.

Neue Anleihe der Stadt Lübeck. Die Lübecker Bürgerschaft setzte eine Geheimkommission zur Beratung der Aufnahme einer neuen Anleihe ein.

Deutsche Kaliwerke in Wernigerode. Die Gesellschaft hat ein 8 m starkes sylvinithaltiges Kalilager angebohrt. Die Gesellschaft erhöht bekanntlich ihr Kapital auf 7 Mill M.

Die Bohrungen nach Kali nahe der Stadt Meuselwitz sind wieder eingestellt worden, da man in einer Tiefe von 540 m auf hartes Gestein stieß, daß die Bohrung sehr erschwert wurde.

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G. in Köln. Die ordentliche Hauptversammlung, in der 10 Aktionäre 2939 Stimmen vertraten, genehmigte ohne Erörterung einstimmig den Rechnungsabschluß für 1905, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 14 Prozent fest und erteilte der Verwaltung durch Zuruf Entlastung.

Situationsbericht des Stahlwerksverbandes. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Der in der gestrigen Beiratssitzung des Stahlwerksverbandes erstattete Bericht besagt: Seit dem im Mai erstatteten Bericht sind wesentliche Änderungen in der Geschäftslage nicht festzustellen. Die Werke sind nach wie vor außerordentlich stark angespannt. Die absoluten Versandziffern bleiben nur wenig hinter den seitber höchsten Versandziffern des Monats März zurück, übertreffen jedoch pro Arbeitstag noch den März. In Hüttbezug wird die Nachfrage von Inland von Tag zu Tag dringender. Die Werke können den Anforderungen kaum mehr nachkommen. Für das 4. Quartal liegen bereits zahlreiche Anfragen vor. Der Auslandsmarkt ist fest. Wie bereits berichtet, ist im Interesse der Inlandskundschaft das Auslandsgeschäft für das 3. Quartal seit Monaten eingestellt. Geschäfte für das 4. Quartal werden nur in beschränkten Mengen hereingenommen; daher werden Preise erzielt, die den heutigen Inlandserlösen fast überall gleichkommen. In Eisenbahnmaterial ist den Werken volle Beschäftigung bis Ende des Jahres gewährleistet. Besonders große Anforderungen stellt das Inland, jedoch auch auf dem Auslandsmarkt hält die lebhafte Bewegung an; Anfragen laufen in umfangreichen Mengen ein und große Abschlüsse werden zu guten Preisen hereingenommen. Es könnten noch größere Quantitäten abgeschlossen werden, wenn den Wünschen nach kurzen Terminen entsprochen werden könnte; infolge der großen Anforderungen des Inlandes wird jedoch davon abgesehen. Im Formeisengeschäft nehmen die Spezifikationen und der Versand zu, so daß der Versand im Monat Mai der bisher größte Monatsversand ist. Die per 3. Quartal herausgegebenen Mengen sind zu erhöhten Preisen abgeschlossen worden, wobei die Verkaufsmengen in normalen Grenzen gehalten worden sind, um jede Spekulation zu verhindern; die diesjährige Bausaison verspricht also sehr befriedigend zu werden. In der Sitzung wurde die Erhöhung der Beteiligungsziffern in Blechen, Eisenbahnachsen etc. um je 10 Proz, in Röhren um 5 Proz. beschlossen.

Bernburger Saalmühlen, Aktiengesellschaft, in Bernburg. Die Gesellschaft beantragt die Genehmigung zu einer Turbinenanlagen an der Schleuse zu Bernburg für ihre Getreidemühle.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Die neuen Aktien der Gesellschaft sollen an der heutigen Berliner Börse zum ersten Male zur Notierung gelangen.

Zucker.

Halle, 15. Juni. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war während der verflossenen Berichtswoche etwas freundlicher. Infolge Granulated-Orders bekundeten Raffinerien teilweise wieder bessere Kauflust und bewilligten sukzessive höhere Preise, was Fabriken merkbar zum Verkauf ihrer Restbestände von Kornzucker benutzten. Der in dieser Woche erzielte Preisaufschlag beträgt ca. 10—15 Pfg. per Ztr. In neuer Ernte ruhte das Geschäft nach wie vor. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 48000 Ztr.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Der griechisch-rumänische Konflikt.

Athen, 14. Juni. (Kommer.) Der Minister des Auswärtigen gibt einen historischen Ueberblick über den griechisch-rumänischen Konflikt und führt dann aus: Als er zur Macht gelangt sei, habe er einen Bruch der Beziehungen zu Rumänien vermeiden wollen. Rußland habe vorgeschlagen, die Verhandlungen nach Petersburg zu verlegen; Rumänien habe sich dem aber widersetzt. Die griechische Regierung habe darauf vorgeschlagen, den Streitfall dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten, auch dies habe Rumänien abgelehnt und sich auch dagegen widersetzt. — Rizner erinnert an die antigriechischen Kundgebungen gegen die Kirche und die Gesandtschaft in Bukarest und an die Ausweisung des griechischen Priesters Cantat. Rumänien habe jede Genugtuung abgelehnt und drakonische fiskalische Maßnahmen ergriffen, welche namentlich griechische Untertanen treffen sollten. Diese unberechtigte Haltung habe die griechische Regierung bewogen, die Beziehungen abzubrechen. Rußland habe übernommen, die Interessen Griechenlands wahrzunehmen. Er hoffe, die Kirche und die Kammer werden die Haltung der Regierung billigen und anerkennen, da sie alle Mittel erschöpft habe, um einen Bruch zu vermeiden. Kallis erklärte, die Opposition werde die Regierung in ihrem Kampfe zur Verteidigung der Gerechtigkeit und des Rechtes gründlich unterstützen. Redner kritisiert energisch die Art der Regierung, welche die Unterhandlungen geführt und es Rumänien gestattet habe, seine unversöhnliche Haltung beizubehalten und zum Ablauf des Handelsvertrages zu kommen, wodurch die Interessen der Griechen in Rumänien geschädigt werden. — Der Ministerpräsident des Auswärtigen widerlegt diese Anklage und weist nach, daß die von den Mächten angenommene Haltung Griechenlands eine verspätete gewesen sei. Er könne heute laut erklären, die Verantwortlichkeit für die Folgen des Bruches fallen allein auf Rumänien. (Zustimmung.) Romanos und Stefanos verteidigten die Regierung. Ministerpräsident Theotokis rechtfertigt in längerer Rede die auftretige, versöhnliche und korrekte Politik der Regierung. Das Haus nahm mit 22 Stimmen eine Tagesordnung an, durch die die Erklärungen der Regierung gebilligt werden. Die Deputierten der Opposition hatten den Saal verlassen und nicht mitgestimmt.

Leipziger Börse, 15. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,80G	Sondermann & Stier		
do. Anl. 1867 u. 69 ev.	3½	100,70G	Vorz.-Akt. I. II.	0	108,00bzG
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,10B	Leipz. Baumwollsp.	16	252,00B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,40G	do. Kammgarnsp.	10	178,00G
do. do.	4	102,00G	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00G
Leips. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Thüring. Wollgarnsp.	5	140,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	175,50bzG	Leipz. Bierbr. Riebeck	16	209,25G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	103,00bzG	Hall. Zuckerraffin.	2	157,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,25bz	Etzold & Kießling.		
Mansfelder Kuxe . . .	M80	1143,0bz	Kunstanstalt Akt.	16	230,00B
Ölsnitzer volle Kuxe	M36	1045,0B	Leipz. Elektrizit.-W.	67½	137,75G
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,75bz	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	114,90B
Hall. Straßenbahn .	6½	131,00B	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	108,00bzG	do. do. do.	4	102,10G
			Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,00G
			do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B
			Naumb. Braunk.-Akt.	11	208,00G
			Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	183,75G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 15. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Der günstige Bericht des Stahlwerksverbandes über die Lage der deutschen Eisenindustrie und die großen Absatzziffern der Kohlensyndikate hatten anfänglich Besserungen einzelner Eisen- und Kohlenaktien zur Folge. Im übrigen war die Haltung bei behaupteten Kursen meist ruhig. Lebhaftes Geschäft bei steigenden Kursen entwickelte sich nur in Baltimore-Aktien auf New York und in Lombarden auf Wien. Laurahütten-aktien setzten mit einem Absatz von 1¼ Proz. ein, auf Grund von Befürchtungen, daß die Geschäftsverhältnisse der Katharinenhütte durch die politischen Verhältnisse Rußlands stark beeinträchtigt werden dürften. Russische Werte lagen schwach und ermatteten in der Folge auf die Nachrichten der Dumaverhandlungen weiter. Dies gab späterhin den Grund für eine Verstimmung der gesamten Tendenz, die den Kursstand auf sämtlichen Gebieten in Mitleidenschaft zog. Paketfahrt gaben nach auf die Hamburger Meldungen von der Herabsetzung der Zwischendeckspreise. Andere Schifffahrtsaktien wurden hierbei gleichfalls ungünstig beeinflußt. Behaupten konnten ihre Festigkeit Meridionalbahnaktien, Türkische Lose und Baltimoreaktien. Deutsch-Luxemburger verloren 2 Proz. Dortmunder Union stellte sich 1½ Proz. über den gestrigen Kursstand. Die Abschwächungen machten bei Beginn der zweiten Börsenstunde weitere Fortschritte. Erheblich wurden Russenbankaktien gedrückt bei einem Rückgang von 2¾ Proz. gegen gestern.

Berliner Börse

vom 15. Juni.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3⅞.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	viets	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,475bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Frr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,46bz
Französ.	„ p. 100 Frr.	81,30bz
Holländ.	„ p. 100 fl.	166,90bz
Italien.	„ p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr.	„ p. 100 Kr.	85,20bz
Russische	„ p. 100 R.	215,55bz
Schweiz.	„ p. 100 Frr.	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Neue dtsch. Reichsanl.	3½	996,0bzG
Neue preuß. Konsols	3½	99,60bzG
Deutsche Reichsanl.	3½	99,60bzG
do. do.	3	87,60bz
do. do. ult.	3	99,60bzG
Preuß. Konsols . . .	3	87,60bz
do. do.	3	— —
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	98,80G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,00bz
do. do.	3½	98,40bz
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 90 unk. 00	4	— —
do. do. 1896-1905	3	85,25bz
Hamb. Staatsrente .	3½	97,90G
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente .	3	86,90bzG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	98,10bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,80bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,40G
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,25bz
do. do. 1886. 92	3½	99,00bzG
Magd. do. 91 unev. 10	4	102,10bzG
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,90bzG
Merseb. do. 01 unev. 10	4	— —
München. do. 1903. 1904	3½	97,00bzG
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar. do. 1868	3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	97,80bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	97,80bz
do. do.	3	86,80B
Schles. landsch. Pfdbr.	3½	98,40bz
do. do.	4	86,10bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,40bzG
do. do. kleine	4½	96,70B
do. äuß. Anl. 1020 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	96,60G
do. do. 408 M	4½	96,50bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,25bz
do. do. kleine	5	101,25bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,75bzG
do. do. kleine	4½	97,75bzG
Griech. rz. 4% Goldr.	1,20	49,80G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,60G
do. Gold	1,60	52,00bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,10bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,30bz
do. do. 100 L.	5	103,40bz
Oesterr. Goldrente . .	4	100,40bz
do. Kronenrente	4	99,50bz
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Pauler-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	70,30bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,40bz
do. do. 1890	4	92,75bz
do. do. 1895	4	91,20bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	75,60bz
do. Gold-Anl. v. 94	4½	67,15bz
do. Staatsanl. v. 05	4½	76,70bz
Schwedon 1886 . . . P.	3½	99,00B
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,90bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	86,75bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,10bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,40bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,50G
do. do. mittl.	4	95,60bz
do. do. kl.	4	95,70B
do. Kronen-Rente	4	95,30G
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eisen. Th. Anl	3	— —
Buenos-Ai. Neue Us	6	102,50bzB
Moskauer Stadt-Anl.	4	72,60G
Wiener Inv. Anl. .	4	100,10bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	130,60bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	98,25bzG
Lübeck-Büchen . .	7½	— —
Schantungbahn . .	2	105,25bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	88,50bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	156,50bz
Elektr. Hochbahn .	4¼	127,50bz
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	188,50bzG
Hamburg. Strassenb.	9	187,00G
Oest.-Franz St.-Bahn	5½	145,25bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	34,75bz
Warschau-Wiener . .	1,75	— —
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	112,25bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	159,30bz
Gotthardbahn . . .	6⅝	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	152,30bz
West-Sizilianische .	0	60,60G
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	94,70G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,60bz
Dux-Prager do. .	3	81,50B
Oesterr. Lokb. Gold-O.	4	100,40bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	68,90G
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	85,90bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	84,00bzG
Transkaukas., S. Pr. .	3	63 50bzG
Wladikawkas v. 1897	4	77,20bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	103,90bz
do. do. II. P. .	5	103,60bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,50bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	100,00G
Portugiesen v. 1886 O.	3	90,40bzG
Süd.-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	84,25bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	164,75bz
Berliner Handelsges.	9	171,30bz
do. Hyp.-Bank A	4½	123,50G
do. do. B	4½	165,00G
Bresl. Disk.-Bank . .	7	122,30bz
Coln.-u. Disk.-Bank .	6½	121,25bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	139,75bG
Dessauer Landesbank	8	114,30bzG
Deutsche Bank . . .	12	235,90bz
Überseebank	8	160,00bzG
Diskonto-Comm. . .	9	183,50bzG
Dresdner Bank . . .	8½	156,25bzG
do. Bankverein	6	113,00bz
Essener Kreditanstalt	8½	165,50G
Gothaer Grundkr.-B	6	162,10bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	175,60bzG
Magdeburg. Bankv.	7	133,10G
do. Priv.-B	6	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	122,60bzG
Nationalbk. f. Dtschl	7	126,50bzG
Oest. Kred.-Anst. ult	8⅝	209,75bz
Petersburger Disc.-B	9,50	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	156,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,00G
Reichsbank	6,15	154,90bz
Russ. B. f. ausw. Hand	9	136,70bz
Sächsische Bank . .	6	133,75bzG
Schaaffhaus. Bankv	8½	158,10bz
Schles. Bankverein	7½	155,00G
Wiener Bankverein	7½	140,50bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Paketf.	11	181,25bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	127,60bz
Verein. Elbschiffahrt	9	138,25bzG

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	197,75bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	171,00bzG
Patzenhofer	15	257,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	214,20bzG
Schultheiß-Brauerei	18	295,75bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	198,50bzG
Klosterg. Rödelhof.	8	— —
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	— —
Vereinsbr. Artern . .	6	— —

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	218,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	372,75bz
Adler Portl.-Zem. -F.	3	148,25B
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	245,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	224,00bzG
Anglo-Kont. Guano .	7	117,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	123,00bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	160,00B
Baer & Stein Metall	20	323,50bzG
Baroper Walzwerk .	—	— —
Bergmann Elektr. .	18	314,00G
Berl.-Anh. Maschinen	12	211,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	10	200,25bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	248,00bzG
Berzelius	3	136,00bzG
Beton-u. Monierbau.	8	129,25bz
Bismarckhütte . . .	20	344,50bz
Bliesenbach V.-A...	0	66,25bz
Bochumer Gusstahl.	12	252,25bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	280,40bzG
Braunsch. Kohlenw.	11	265,00G
do. do. St.-Prior.	12	273,00bz
do. Jute-Spinn.	12	235,00bzG
Buderus Eisenw. . .	6	129,00B
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	102,75bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	179,60bzG
Concordia Bergbau .	12	315,00bzG
do. Spinnerei	10	207,50G
Consolidat. Schalke	93	446,00bzB
Cottbuser Maschinen	4½	119,00bzG
Cröllwitzer Papierf.	15	267,00bzG
Dessauer Gas	10	195,30bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	131,60bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	208,50bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	370,50bzG
do. Kabelwerke . .	7	123,00bzG
do. Waffen u. Munit.	18	291,75bz
Donnersmarckh. cnv.	14	262,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	87,20bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	104,50B
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	173,30bz
Elektr. Lieferungsg.	4½	121,00bzG
Elektracht, Bergw. .	18	339,75bz
Elektra Dresden . .	2	77,75B
Elekt. Untern. Zürich	8½	— —
Eschweiler Bergwerk	14	264,30bzG
do. Eisen	7	166,50bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	11	157,40bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw. .	10	242,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	11	219,00bzG
Georg-Marienhütten	0	85,75bz
do. do. St.-Pr.	0	105,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	145,25bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	124,00bzG
Greppiner Werke . .	8½	155,25B
Hallesche Maschinen	32	391,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	— —
do. Masch. St.-P. A	25	387,00bz
Harpener Bergbau .	9	216,00bzG
Hartmann Maschinen	2	134,25bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	104,25bzG
Hasper Eisenwerke .	9	222,90bzG
Heinrichshütte Ilm.	12	203,50G
Hemmoor Cementf. .	0	139,75bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen.	9	— —
Höchster Farbwerke	20	397,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	211,40	6% Buenos . . . . .
Berliner Handelsges.	171,50	4½% Chinesen . . . .
Kommerz- u. Diskontob.	121,20	Japaner 1905 . . . .
Darmstädter Bank . .	140,00	Russ. Anleihe 1902. .
Deutsche Bank	236,25	do. do. 1905. .
Diskonto-Kommandit.	183,75	Spanier. . . . .
Dresdner Bank . . .	156,50	Türken, neue unifie. .
Nationalbank f. Deutschl.	126,40	Türkenlose . . . . .
Schaaffhaus. Bankverein	158,00	Ungarische Kronen . .
Russ. Bank f. ausw. H.	136,75	Bochum Gußstahl . . .
Wiener Bankverein .	140,60	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .
Lübeck-Büchen . . .	—,—	Dortmunder Union C. .
Laurahütte	145,25	Laurahütte . . . . .
Lombarden	—,—	Rhein. Stahlwerke . .
Anatolier (60%) . . .	133,40	Konsolidation . . . .
Baltimore and Ohio. .	112,50	Gelsenkirchen Bergwerk
Kanada	159,50	Harpener . . . . .
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.
Meridionalbahn . . .	161,50	Hamb.-Amer. Paketf. .
Mittelmeerbahn . . .	99,75	Hansa Dampfschiffahrt.
Prinz Heinrichbahn .	152,75	Norddeutscher Lloyd .
Warschau-Wiener . . .	128,10	Dynamit-Trust . . . .
3% Reichsanleihe . . .	87,60	Edison . . . . .

Tendenz: fester.

Produktenbörse.

Berlin, 15. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 184,50, Sept. 179,50, Dez. 181,50 M.
Roggen 1000 kg Juli 161,25, Sept. 157,75, Dez. 158,75 M.
Hafer 1000 kg Juli 165,50, Sept. 154,50 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Juli 131,75, Sept. —,— M.
Ruböl 100 kg Okt. 52,80, Dez. 53,40 M.

Der heutige Markt gab einen dem gestrigen entgegengesetzten Anblick, schon das Wetter flaute ab. Die Beilegung des Nikolajewer Streiks hat die Verkäufer für **Roggen** und **Weizen** herausgelockt, welche sich nur unter ziemlich starken Konzessionen ihrer Ware entledigen konnten. Relativ besser behauptet war Juliroggen, da das russische Angebot teuer bleibt. **Hafer** war durch kleine Motive beeinflußt, wie Weizen und Roggen. **Rüböl** war anfangs schwach, konnte aber den gestrigen Preis behaupten.

Zucker.

Magdeburg, 15. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,00—8,10. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,20—6,35. Stettig. Brotraffinade I. ohne Faß — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Juni 16,65 G. 16,75 B. —,— bz.
per Juli 16,60 G. 16,70 B. —,— bz.
per August 16,80 G. 16,85 B. —,— bz.
per Sept. 16,85 G. 16,95 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 17,15 G. 17,25 B. —,— bz. Ruhig.

Hamburg, 15. Juni. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Juni 16,50, Juli 16,60, Aug. 16,80, Okt. 17,15, Dezbr. 17,25, März 17,55. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 15. Juni, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 36,25 G., Dezbr. 36,50 G., März 37,50 G., Mai 37,75 G. Ruhig.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 14. Juni abends + 2,92, 15. Juni morgens + 2,88.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060615048/fragment/page=0002

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag n. Trin., 17. Juni, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr P. Witte. Vorm. 10 Uhr Diak. Grünesten. (Kollekte für die hiesige Stadtmission.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Friesenstraßen-Schule, Altar Dietz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertrauden-Kapelle, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Freitag vorm. 9 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, Derf. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Wächtler. (Kollekte für die Stadtmission in Halle.) ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinicke. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. **Diakonissenhaus-Kirche,** Freimfelderstraße 13: vorm. 10 Uhr Hilfspredigt Schulze. Vorm. 11½ Uhr (ältere Abteilung) und nachm. 2 Uhr (jüng. Abt.) Kindergottesdienst, Derf. — **Zu St. Moritz:** 8 Uhr P. Roß. Vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Beichte und heil. Abendmahl, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Superint. Saran. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 Uhr P. Nietschmann. **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Günther. Vorm. 10 Uhr P. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henrikettenstr. 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Hübner. Vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Danach Versammlung der konf. Knaben, Derf. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hübner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Derselbe. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier, P. Meinhof. Abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, Derselbe. — **Paulskirche** (ref. Gemeinde) in der Magdalenenkapelle: vorm. 8 Uhr Konf.-Rat D. Göbel. 11¾ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal, Kl. Klausstr. 12, Konvikts-Insp. Goeters. Abends 6 Uhr P. Günther. Bibl. Besprechung: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst, Prof. D. Hering. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Schwahn. Vorm. 10 Uhr Professor Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpf. Knuth. In der Schule am Wöllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Hellmann. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspr. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Derf. — **Paulinkirche:** vorm. 8 Uhr P. Bach. Vorm. 10 Uhr P. v. Brücker. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Derselbe. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Brücker. Abends 8 Uhr Christl. Versammlung, Feldstraße 12 II. Mittwoch abend 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstraße 9p; Donnerstag abends 8 Uhr Missionsstunde ebenda, P. v. Brücker. — **Johanniskirche:** vorm. 8 Uhr Vikar Hentzen. Vorm. 10 Uhr P. Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rud. Haymstr. 37. Amtswoche: P. Faßmer. — **Bergmannsstraße:** nachm. 4 Uhr P. Tischer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Siechenhaus-Stiftung:** 10 Uhr Gottesdienst.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): vorm. 8 Uhr P. Kunitz. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Neuhaus. Kindergottesdienst fällt aus. Amtswoche: Derselbe. Die Bibel-Besprechstunde fällt aus. — **Zu St. Petrus** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Superint. Bethge. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Amtswoche: Diak. Donath.

Ev.-luth. Gemeinde, Mauerstraße 7: Sonntag vorm. 10 Uhr und 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Abends 7½ Uhr Sakramentsandacht. Freitag und Sonnabend abends 7½ Uhr Herz Jesu-Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: vorm. 8 Uhr heil. Messe; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8½ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Vonhof. Dienstag abends 8½ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. Schmiedestraße 21: Sonntag abends Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends Bibelbesprechung.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde, Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Dreus. Abends 8 Uhr Familienabend. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 8/10 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 1/28 Uhr Predigt, M. Stemmler. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde, Derf. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Bölberg: Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl.

Wörmlitz: Sonntag früh 8½ Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Donnerstag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, P. von Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Roland" Weidenplan 4 (kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst (Kegelzimmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntags abends 8 Uhr An der Marienkirche 2.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends 1/27—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8½ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinicke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend abends 8 Uhr Uebung der Sanges-Abt., P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinicke. — Kirchengesang-Verein Asticiana: Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung Mittelschule Torstr. Dienstag abends 8 Uhr Turnen ebenda.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Sonntag abends 5 Uhr Versammlung im Gemeindehause, Bericht des Herrn P. Wagner über die Konferenz in Eisenach. — Evang. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause, Bericht von dem Bundesfest. — Jungfrauen-Verein (ältere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinderbewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Francke'schen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends 1/28 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein (ältere Abteilung): Dienstag abends 7½—9½ Uhr Domplatz 3. Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde des Domkirchen-Chors, Kl. Klausstr. 12.

Evang. Arbeiter-Verein. Gruppenversammlungen: Nordost-Gruppe Albrechtstr. 27; Süd-Gruppe Raffinerieplatz 15, beide Mittwoch, den 20. Juni.

Pauluskirche-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abends 7½—½10 Uhr Herderstr. 9p.; Jungfr.-Verein II: Sonntag abends 7—½10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr, ebenda. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstr. 24.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Derf. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Tischer; Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer. — Jünglings-Verein: Donnerstags und Sonnabends abends 8 Uhr Stenographie in der Charlottenschule, Zimmer 8. — Gesangverein der Gemeinde: Freitag abds. 8 Uhr Magdeburgerstraße 66.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein, ältere Abteilung: Am Sonntag von 8 Uhr ab; jüngere Abt. Dienstag von 8 Uhr, Sonntag von 5—6 Uhr. Posaunen-Chor: Montag von 8 Uhr ab. Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- u. Jungfrauen-Verein jüngere Abteilung, Sonntag von ½8 Uhr ab Versammlung Pestalozzistraße 4.

Jünglings- und Männerverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag 8 Uhr Vereinsstunde, Ludwig Wuchererstraße 39. — Jungfrauenverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde ebenda. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglings-Verein, Versammlung im Pfarrhaus. — Sonntag abends 8 Uhr Evang. Jungf.-Verein: Versammlung im „Kaffeegarten."

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

hat sich nicht nur als wertvolles **Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen einen Ruf** erworben, sondern wird neuerdings immer mehr als Frühstück für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten von vorsorglichen Eltern eingeführt. Bei Magen- oder Darmleiden gibt es kein wohltuenderes Getränk. Dabei schmeckt Hausens Kasseler Hafer-Kakao, mit Wasser und Milch gekocht, vorzüglich, ist leicht verdaulich und hat in richtig verteiltem Verhältnis einen hohen Gehalt an Eiweiß, Fett, Kohlehydraten und Nährsalzen, ist also von hervorragendem Nährwert. Tausende von Aerzten empfehlen ihn deshalb ständig. Nur echt in blauen Kartons a 1 Mk., niemals lose.

Bekanntmachung

über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen nach dem Gesetze vom 31. Mai 1906.

Nach den Vorschriften des § 45 des Gesetzes vom 31. Mai 1906 haben die nachstehend bezeichneten Invaliden eine Neufeststellung ihrer Versorgungsgebührnisse zu erwarten:

I. Militärinvaliden.

1. Die Versorgungsgebührnisse der seit dem 1. April 1905 aus dem aktiven Militärdienst entlassenen Personen werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.

2. Die Versorgungsgebührnisse derjenigen Invaliden, welche an einem der von den deutschen Staaten vor 1871 oder dem Deutschen Reiche geführten Kriege teilgenommen haben und nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 höhere Gebührnisse erhalten haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.

3. Die nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 (§ 7) zu einer Kriegszulage von 10 Mark monatlich anerkannten Halbinvaliden erhalten die erhöhte Kriegszulage von 15 Mark monatlich.

4. Sämtliche als verstümmelt anerkannten Invaliden erhalten an Stelle der bisherigen Verstümmelungszulage von 18 Mark monatlich eine solche von 27 Mark nach den Vorschriften des § 13 des neuen Gesetzes.

Die als pflegebedürftig anerkannten Invaliden erhalten die gleiche Verstümmelungszulage von 27 Mark monatlich, daneben jedoch nur die nach den bisherigen Gesetzen für gänzliche Erwerbsunfähigkeit aufstehende Pension.

5. Diejenigen Kriegs- und Friedensinvaliden, welche im Reichs- oder Staatsdienst angestellt sind und deren Pension ganz oder zum Teil ruht, haben eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs nur dann zu erwarten, wenn ihre Pension

als Feldwebel oder
als Vizefeldwebel den Betrag von 15 Mark,
„ Sergeant „ „ „ 12 „
„ Unteroffizier „ „ „ 10 „
„ Gemeiner „ „ „ 9 „

monatlich überschreitet.

Die im Reichs- und Staatsdienst angestellten ehemaligen Kapitulanten, welche eine Pension auf Grund achtzehnjähriger und längerer Dienstzeit erhalten haben, erfahren eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs, sofern ihr Zivildiensteinkommen den Betrag von 2000 Mark jährlich nicht erreicht.

6. Die im Kommunaldienst angestellten Invaliden beziehen ihre bisher bezogene Pension neben dem Zivildiensteinkommen unverkürzt weiter.

7. Die unter Nr. 2 bezeichneten Kriegsteilnehmer, welche aus dem Zivildienste mit einem Zivildiensteinkommen, das bereits vor und noch den Vorschriften des neuen Gesetzes eine Erhöhung ihrer Gebührnisse erfahren, haben eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs zu erwarten, wenn sie in der zuletzt bekleideten Stelle nicht die Höchstpension erreicht haben oder ihre Zivilpension den Betrag von 2000 Mark nicht erreicht.

Die unter Nr. 1 bis 4 bezeichneten Invaliden haben ihre Militärpapiere unter genauer Bezeichnung ihres Wohnorts nebst Straße und Hausnummer baldigst an den zuständigen Bezirksfeldwebel einzureichen.

Die unter Nr. 5 bezeichneten Invaliden haben die Neuregelung ihres Pensionsbezugs unter Beifügung ihres Pensionsquittungsbuchs und des Militärpasses durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde bei der zuständigen Pensionsregelungsbehörde zu beantragen.

Die unter Nr. 7 bezeichneten Invaliden beantragen die Neuregelung ihres Pensionsbezugs bei derjenigen Kasse, von welcher sie ihre Zivilpension zuletzt bezogen haben, der Antrag ist jedoch durch Vermittlung derjenigen Behörde vorzulegen, welche die Zivilpension angewiesen hat.

Die Neuregelung sämtlicher Versorgungsgebührnisse beginnt mit Wirkung vom 1. Juli 1906. Nachzahlungen für eine vor diesem Tage liegende Zeit finden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes nicht statt.

II. Marineinvaliden.

Vorstehende Bestimmungen finden auf die Marineinvaliden mit nachfolgenden Maßgaben entsprechende Anwendung.

1. Die Versorgungsgebührnisse derjenigen Invaliden, welche im Dienst an einem Schiffsbruch oder an einer als Feldzug erklärten militärischen Unternehmung auf einem dienstlichen Seewesse teilgenommen haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt, sofern die Invaliden nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 neu anerkannt worden sind.

2. Die im Reichs- und Staatsdienste angestellten ehemaligen Kapitulanten der Marine, welche eine Pension auf Grund einer Dienstzeit von mindestens achtzehn Jahren erhalten haben, erfahren außer dem Falle der Ziffer 1, 5 Absatz 2 eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Zivildiensteinkommens, wenn sie beim Ausscheiden aus dem aktiven Dienste Dienstalters-, Seefahr- oder Fachzulage bezogen haben.

III. Schutztruppeninvaliden.

Eine Nachprüfung der Versorgungsgebührnisse der Invaliden der Schutztruppen nach dem neuen Mannschaftsversorgungsgesetze erfolgt ohne besonderen Antrag.

Halle a. S., den 12. Juni 1906.

Königliches Bezirkskommando.

Ausschreibung.

Die **Regulierung und Pflasterung der Turmstraße** auf der Strecke von der Pfännerhöhe bis zur Flottweilstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis

Mittwoch den 20. Juni cr., vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wegegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 14. Juni 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Lammers, Stadtbaurat.

Brennholz-Verkauf.

Die Holzstelle des alten Lattenzaunes auf der nördlichen Seite des Stadtgottesackers sollen am

Sonnabend den 16. d. Mts., nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle in kleineren Losen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Halle a. S., den 13. Juni 1906.

Städtisches Hochbauamt. F.-B.: Lammers, Stadtbaurat.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathausstr. 4.

Annahme von Bareinlagen gegen tägl. Abhebung und 3- oder 6monatl. Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Checkverkehr. Wechselverkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Verdingung von 219,000 kg Leinöl in 3 Losen, 36,100 kg französischem Terpentinöl und 18,900 kg gewöhnlichem Terpentinöl in je 2 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg, Bromberg, Halle und Magdeburg. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 7. Juli 1906 vormittags 11 Uhr an das **Rechnungsbureau in Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, Proben bis spätestens zum 25. Juni 1906 an die im Angebotbogen genannten Werkstätten einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau** Zimmer 238 eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 0,50 ℳ **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 21. Juli 1906.

Berlin, den 13. Juni 1906.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Freigut Gorsleben
ist durch uns. Vermittlg. verkauft.
Wir suchen
für andere Kaufliebhaber, mit **100—300,000 Mk.** Kapital, derart. ausgesuchte **Rittergüter,**
auch **Ritter-** od. **Landgüter,**
ev. Pachte. — Zeitlupen.
Vor erfolgtem Verkauf ist **keinerlei Zahlung** zu leisten.
Wilh. Hennig & Co., Dessau, Kommanditgesellschaft.

Ein seit **20 Jahren** in einer Hand gewesenes solides
Reise-Hotel
mit Restaurant in Leipzig ist an tüchtigen Wirt zu verkaufen, ev. passend für Oberkellner. Erford. 15—20 Mille. Offerten erbeten u. **H. E. 843** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Mein Hôtel, ca. 30 Jahre von mir bewirtschaftet, will ich altershalber verkaufen. Näh. durch **Fr. Mayer,**
Halle a. S., Friesenstr. 13, I.

Ein in Oebemmölsen in der Hauptstr. neben dem Wochenmarkt gelegenes **Wohnhaus,**
worin seit Jahren Klempnerei betrieben wird, kommt am 28. Juni a. c. zur Zwangsversteigerung.
Nähere Auskunft erteilt
Arthur Friedrich,
Oebemmölsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060615048/fragment/page=0003

Wollen Sie

schnell, diskret Grundbesitz, als Landwirtschaft, Gasthof, Ziegelei, Mühle, Fabrik, Geschäft jeder Art verkaufen — oder suchen Sie Hypothek jeder Höhe, sowie Teilhaber, dann verlangen Sie sofort den kostenlosen Besuch eines Vertreters vom Allgemeinen Verkehrs-Bureau (Karl Makow), Berlin N., Lautagenstraße 7, da derselbe in Ihre Gegend kommt. Keine Agenten, daher keine Provision. Streng reelles Unternehmen. Angabe der nächsten Bahnstation und Entfernung von derselben erbeten.

Das Hotel zum Kronprinz
in Mühlberg a. E.
ist sofort vorteilhaft zu verkaufen oder zu verpachten.
Brauerei und Malzfabrik
Mühlberg (Elbe), c. G. m. b. H.

In der Nähe von Halle a. S.
Landhaus
mit schönem großen Garten zu mieten gesucht, ev. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten u. **R. 5553** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstraße 20.

Zwei neue, massiv gebaute, gut rentable
Wohnhäuser,
herrschaftlich eingerichtet, stehen veränderungshalber zum Verkauf. Ausk. erteilt
Herm. Weber jun.,
Maurermeister, Jena.

☐ **Weinrestaurant**, komplett eingerichtet, im Zentrum der Stadt, sof. zu **verpachten.** 1000 ℳ Offerten unter ☐ **B. d. 7402** an **R. Mosse, Halle.**

Braunkohlenfelder
zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **E. U. 572** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Berlin W. 8, melden.

Geld
an jedermann in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzliche Zinsen. Streng reell!
Viele Dankschreiben! **P. Kaiser,** Bankkommiss. Leipzig, Dresdnerstr. 25.
(Gericht. eingetrag. Firma).

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c., schreibe sofort, streng reell u. diskret, rasenw. Rückz. **Gustav Fischer, Lübeck** 60.

15,000 Mk., I. Hyp., auf hies. Grdst. bei 25,000 ℳ Feuerversicherung, 1800 ℳ Jahresmiete, sof. oder später **gesucht.** **Wetzel,** Robert Franzstraße 6.

8—10,000 Mark
suche auf sehr gute Hypothek u. erbitte gefl. nur direkte Offerten u. **Jl. 343** durch die Exped. dieser Ztg.

☐ **7000 Mk.** goldsichere II. Hyp. zu 4½ **gesucht.**
☐ Angebote unter **B. o. 7372** an ☐ **Rudolf Mosse, Halle S.**

4000 Mk. hinter Mündelgeldern innerhalb der 60% liegend, Nähe Wittekind, per 1. Okt. zu zedieren gesucht.
Offerten unter **B. b. 7401** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Helle, **Werkstatt** u. mittlere trockene **Wohnung** per 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. unter **B. a. 7379** an Rudolf Mosse, Halle.

☐ ☐ **Händelstr. 21**
☐ hochherrschaftl. Hochpart., 7 Zimm., ☐ Küche, Bad, Zubehör, Garten, per ☐ **1./10.** zu vermieten. Näh. ☐ Ulestr. 3 im Bureau.

Ulestrasse 3
hochherrschaftliche I. Etage, 6 Zimmer, Mädchenkamm., Küche, Bad, Veranda, Zubehör, Zentralheizung, per 1.10. zu vermieten. Näh. daselbst im Bureau.

☐ **Burgstr. 16,** I. Et., 3 Stuben, ☐ Kamm., Küche, ☐ Gartenbenutzung, an einzelne Leute ☐ oder Leute mit erwachsenen Kindern ☐ per 1./10. oder früher **zu vermieten.** ☐ Preis 450 ℳ Besichtigung 3—6.

Gelststrasse 35
☐ 1. herrschaftliche Etage, 5 Zimmer ☐ und reichl. Zubeh., zum Preise von ☐ 800 ℳ per 1./10. **zu vermieten.**

☐ **Meckelstraße 28, I,**
☐ sehr schöne, helle Wohng., zum Ab☐ vermieten sehr geräumt, 700 ℳ sof. ☐ zu vermieten d. **Oskar Knoche,** ☐ **Gr. Steinstraße 63, II.**

☐ **Burgstr. 16,** I. Et., 2 St., Kam., ☐ Küche, ev. Gart☐ Benutzung, an einzelne Leute sofort ☐ 1./7. oder später zu vermieten. Preis ☐ 210 ℳ Besichtigung 3—6.

Riemenerstraße 23
freundl. **P.-Wohnung,** 5 Z., reichl. Zubehör, Bad und Gartenbenutzung, 1. Okt. **zu vermieten.** Preis 750.

☐ **Wohnungen** von 160—263 ℳ u. ☐ **eine Fleischerei** ☐ **zu verm.** Näh. **Huttenstr. 5b** oder ☐ im **Restaurant Huttenstraße 2a.**

Ein bedeutendes, leistungsfähiges u. gut eingeführtes
Kalkwerk
Mitteldeutschlands sucht einen gewandten, durchaus branchekundigen
Reisenden und Verkäufer
der sämtliche Kalkforten genau kennt und **nachweislich mit Erfolg bereist hat,** für dauernd per sofort oder 1. Juli cr. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **J. W. 8166** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht wird auf ein Werk, Nähe Leipzig, ein
Brikettfabrik-Aufseher,
welcher mit der Brikettfabrikation (Tellersystem) vollständig vertraut, energisch, zuverlässig und Maschinenschlosser sein muß, zum baldigen Eintritt.
Angebote sind unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, Zeugnisabschr., Angabe des Antritts und der Gehaltsansprr. unter **L. L. 4618** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** einzusenden.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,
8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Erstklassige, leistungs- und konkurrenzfähige
Holzflaschenkästen-Fabrik
sucht einen tüchtigen
VERTRETER
für den Vertrieb ihres bereits bestens eingeführten Fabrikates.
Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die den Artikel nachweislich bereits mit Erfolg bearbeitet haben und in Brauerkreisen beliebt und eingeführt sind. Bei Konvenienz wird hohe Provision bewilligt. Angebote mit Angaben von Referenzen sub K. K. 1031 an Rudolf Mosse, Cöln.

Junger Kaufmann,
einj. Zeugnis. sucht p. 1. Oktober event. 1. Sept. **Stellung** als Bagerist od. Korrespondent in Kolonialwaren engros.
Off. u. **T. 3565** an die Exp. d. Ztg.

Junger Kaufmann,
gelernter Drogist, im Alter von 18 bis 20 Jahren, für auswärtiges Fabrikgeschäft per 1. Juli a. cr. für Kontor und Lager **gesucht.** Meldungen unter **7441 W.** an die Exped. dieser Ztg.

Bautechniker,
Absolvent einer Baugewerkschule,
saub. Zeichner, **gesucht.** Off. m. Gehaltsanspr. u. B. z. 7378 a. **Rud. Mosse,** Halle.

Tüchtiger Rollkutscher
für sofort gesucht.
Speditions-Geschäft
Am Güterbahnhof 1.

Former gesucht.
E. Leutert,
Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Für mein Manufaktur-, Modewaren- u. Damen-Konfektionsgeschäft suche ich per August oder September einen durchaus gewandten
Detail-Reisenden
für eingeführte Touren Thüringens, nicht unter 25 Jahren, bei hohem Salär. Angeboten sind Gehalts-Ansprüche, Photographie und Zeugnisabschriften beizufügen.
S. J. Baer, Themar (Thrg.).

Arbeiter u. Schlosser
für Eisenkonstruktionen sof. **gesucht.** **Aeußere Delitzscherstr. 10.**

Für ein **hiesiges Kolonialwarengeschäft** wird zum **sofortigen** Antritt ein junger Mann als **Lehrling** gesucht; evtl. kann derselbe ein Jahr gelernt haben. Off. unter **A. C. 3624** an **Rud. Mosse, Cöthen i/Anh.,** erb.

Apothekerlehrling
für Landapotheke Nähe Berlin **gesucht.** Freie Station, gemeinsch. Ausbildg. 2c. Angeb. unter **E. 3558** an die Exped.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufzugeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Kellner,
nicht zu alt, mit 100 Mk. Kaution gesucht. Offerten unter **7440 V.** an die Expedition.

Einen Schmiede-Gesellen
für dauernde Arbeit sucht Peschel, Schmiedemeister, Ob.-Heldrungen.

Ein in Hufbeschlag
gewandter Schmiedegeselle für dauernd gesucht. **F. Refert,** Schochwitz, Station Gorsleben.

Junge Malergehilfen
bei hohem Lohn gesucht. **König,** Hettstedt.

Zwei Schuhmachergesellen
sucht **H. Schubach,** Burgsdorf bei Rottelsdorf. c

Akkordarbeiter
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition.

Tüchtige Arbeiter
werden für dauernde und lohnende Beschäftigung sofort gesucht. Näh. durch die Expedition.

Einen Knecht
mit guten Zeugnissen, ledig oder verheiratet, sucht zum 1. Juli 1906 **Fedor Delitzner,** Pleißen. c

Einen Knecht
sucht **Schober** in Räther.

37 verheir. Pferdeknechte, 34 Tagelöhnerfamilien, 16 Dreschersfamilien, 10 verheirat. Kuhfütterer, Mann und Frau müssen melken können, viele Mädchen aufs Land erhalten zu sofort und später nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Klahn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.**

Bis 360 Mark Lohn:
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Miet-geld sofort sofortige gute Stellen. Stellenanzeiger, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Jüngere Arbeiter
und Arbeiterinnen finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an **Falcke & Eichel,** Porzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar. c

Kräftiger Arbeitsbursche
gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Weibliche.

Als Verkäuferin
und Stütze der Hausfrau wird junges gebildetes Mädchen aus besserer Familie zum 1. Juli gesucht. Familienanschluß bei kinderlosem Ehepaar. Hoffräulein **Schönheit,** Rudolstadt, Schwarzburgerstraße 11.

Eine Haushälterin,
am liebsten vom Lande, sucht **Gustav Stephan,** Gröb. b. Roßbach.

Landwirtschaftserinnen
und Lernende erhalten stets vorzüglich gute Stellung, sowie Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter, Kinderfrauen, ältere Kindermädchen. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Suche zum 1. Juli
eine jüngere, in feiner Küche erfahrene Mamsell, sowie ein Hausund ein Küchenmädchen. **Emma Wittenhagen,** Domäne Klostermansfeld. c

Suche für meine Bäckerei, Konditorei und Cafe ein junges, ehrliches Mädchen als Lehrmädchen. Antritt sofort oder später. **Karl Raack,** Herzberg (Elster).

Suche zum 1. Juli
tüchtiges Stubenmädchen, das gründlich mit Wäsche und Näherei Bescheid weiß. **Baronin Eller Eberstein,** Schloß Morungen bei Sangerhausen, c

Suche zum 1. Oktober d. J.
ein tüchtiges Mädchen, welches fleißig kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, für jungen Haushalt in mittlerer Stadt. Wäsche und Nähen erwünscht. Gute Behandlung und hohes Gehalt. Offerten unter **7438 T.** an die Exped.

Kochlehrling
zur Erlernung der feinen Küche wird eingestellt. Frau **M. Jaeger,** Offizierkasino, Merseburgerstr. 93.

Suche zum 1. Juli
ein zuverlässiges, älteres Mädchen für Küche und Haus. Frau Pastor Fischer, Friedrichstraße 11.

Dienstmädchen
vom Lande gesucht. 30 Taler Lohn. **Benthuis,** Halle a. Saale, Alter Markt 3, part. c

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Fräulein
im Kochen, Hauswesen, Nähen erfahren, auch Kindern Schularbeiten und Klavier überwachend, sucht Stellung. Adresse zu erfragen in der Exped. [584

17jähriges Mädchen
vom Lande sucht Stellung. Zu erfragen **Montag, Thomasiusstraße 8, I, rechts.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Leitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Ein Materialw.-Geschäft
mit sämtlichem dazugehörigen Inventar, großen Boden- und Kellerräumen mit Einrichtungen, auch für Schnitt-, Kurz-, Glas- und Eisenwaren, in einem Dorfe von 5000 Einwohnern, ist wegen Veränderung der jetzigen Besitzers billigst zu verpachten. Wohnung mit dabei. Offerten unter **Z. 100** an die Expedition.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 9,
geteilte Etage, 550 und 700 Mk., sofort oder später zu vermieten.

Schöne Wohnung,
Parterre, 8 Stuben, Kammer, Zubehör, wegzugshalber 1. Juli oder später zu vermieten. 650 Mark p. a.

Freundliche Wohnungen,
4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Bad, Wasserkloseit, Gas, Zubehör, 1. Oktober zu vermieten **Breitestraße 33,** Neubau.

Freundliche Wohnung,
I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen **Geiststraße 24, II.**

Am Kirchtor 24, III,
schön gelegene, sonnige, ruhige Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Innenkloseit, Zubehör usw., per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **II. Etage.**

Leere Stube,
Gartengebäude, an nur anständige, alleinstehende Frau per sofort oder 1. Juli zu vermieten. **Am Kirchtor 24, II.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Zum 1. Juli d. J.
Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern auf 3 Monate, möglichst Badestube, gesucht. Offerten unter **7437 B.** an die Expedition.

Freundliche Wohnung,
5—6 Zimmer, zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Hohenzollernstraße 1, II.**

Geldverkehr.

10- bis 35,000 Mark
auszuleihen. Offerten unter **S. 0523** an die Expedition. c

6000 Mark
auszuleihen. Offerten unter **R. 0522** an die Expedition.

4000 Mark
auszuleihen. Offerten unter **T. 0524** an die Expedition. c

Wer Geld braucht
schreibe an Koletschke, Berlin O. 17.

Grundstücke.

2 hochfeine Landgüter
mit 240 und 140 Morgen Land unter sehr günstigen Bedingungen zwischen Halle und Leipzig sofort zu verkaufen. Offerten erbeten an **Alb. Franke,** Halle Saale, Merseburgerstraße 29.

Hausgrundstück in Halle,
mit Toreinfahrt, hohen Mietserträgen, in sehr guter Lage, bei 10—12,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **Kk. 344** an die Exped.

Hausgrundstück
mit Toreinfahrt und massiven Pferdeställen (6 Pferde), sowie großen Boden- und Kellerräumen, in Kreisstadt der Provinz Sachsen gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Arbeit für 2 bis 4 Pferde wird verschafft. Gefällige Offerten unter **7443 A.** an die Expedition.

Kleines Wohnhaus
m. Scheune, Stallung, Garten u. etl. Morg. gut Ackerland, in größerem Orte, 2 Stunden von Halle, Bahnnähe, event. auch ohne Acker, Umstände halber zu verkaufen. Offerten unter **U. 0525** an die Expedition. c

Flotte Bäckerei,
einzige im Dorfe (bei Schwittersdorf), mit Materialwaren-Geschäft, 2 flottgehende Hand zu verkaufen. Preis 15,000 Mark, Anzahlung 4- bis 5000 Mark. Jährlicher Umsatz 20- bis 22,000 Mark. Extra Miete 90 Mark. — Flotten Gasthof mit 20 Morgen Acker II. Klasse, ¾ Morgen Garten, Tanzsaal, schönen Gaststuben und Materialgeschäft, passend für einen tüchtigen Schmied, zu verkaufen. Forderung 50,000 Mark, Anzahl. 8- bis 10,000 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Törge,** Auktionator. c

Restaurant-Verkauf
oder Tausch. Altershalber ist ein besseres Restaurant in Stadt von 25,000 Einwohnern, in schönster Lage, zu verkaufen oder auf ein Zinshaus zu vertauschen, wenn mindestens 3000 Mark in bar zugezahlt werden. Offerten unter **7431 L.** an die Expedition.

Neuerbautes Bäckerei-
Grundstück, hier, Mitte der Stadt, in einer guten Wohn- und Geschäftslage zu verkaufen oder die Bäckerei am 1. Oktober zu verpachten. Offert. unter **Z. 3547** an die Expedition.

Sehr flotte Bäckerei
in Halle zu verkaufen. Pacht 1140 Mark. Zur Uebernahme gehören 3500 Mark. Jährlicher Umsatz 25- bis 28,000 Mark. Näh. Alter Markt 32, I. **Carl Dörge,** Auktionator. c

Gasthofs-Verkauf.
In einem größeren, verkehrsreichen Dorfe in der Nähe Stassfurts ist ein Gasthof mit ca. 200 Hektolitr. Bierumsatz besonderer Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Anfragen erbeten **Gebr. Niemann,** Staßfurt, Brauerei.

Flottgehendes Restaurant
mit Materialgeschäft und Hausschlachten, ohne Konkurrenz, preiswert zu verkaufen. Näheres bei **L. Streiter,** Weißenfels, Langendorferstraße 12.

Gartenland oder Acker
in oder bei Halle zu kaufen gesucht wenn neues Zinshaus in Zahlung genommen wird. Offerten unter **Ll. 345** an die Expedition.

Gutgehend. Friseurgeschäft,
in guter Lage, zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter **M. 3559** an die Expedition.

Suche
Gasthof oder Geschäft zu kaufen. Nähere Angaben unter **A. 0402** an die Expedition erbeten. c

Verkäufe.

3 gebrauchte Pianinos,
Mark 200, 300, 390, empfiehlt **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

Ein unterhalt. Piano,
sowie ein fast neues Piano-Orchestrion sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **M. K. 987** postlagernd Delitzsch. c

Feine Salonflügelgarnitur,
neu, hochmodern, zu 2 Matratzen gute Roßhaare, sof. billig. Zu erfragen **Uhlandstraße 8,** part.

Schiebefenstern, Pappkartons
größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Elegante Plüschgarnituren,
geschnitzte nußbaum Salonschränke, große Trumeaus mit Kristallspiegelglas, 4 Zug-Ausziehtische, Büfett, Rohrstühle mit Sternegeflecht, englische Schlafstuhen-Einrichtungen, Satin, nußbaum, moderne Küchen verkauft sehr billig **Max Jungblut,** Albrechtstr. 43, nahe der Geiststraße.

Ein Treibriemen,
18 m lang, 12 cm breit, und eine Chaiselongue zu verkaufen. **C. Bauß,** Kleine Klausstraße 4.

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Achtung! Dampfpflug!
Ein Dampfpflug, bestehend aus zwei Lokomobilen, gebaut im Jahre 1902, sowie zwei Wasserwagen, 1 Wohnwagen, 1 fahrbare Pumpe, 1 Vierscharpflug und 1 Gruppen, alles in gutem Zustande, sofort für 32,000 Mark bei 12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Den Rest bei ganz geringer Abzahlung. Offert. unter **Z. 0401** an die Expedition. c

1 Paar braune,
6jährige, ostpreußische Pferde, flotte Gänger, habe preiswert abzugeben. Alles Nähere zu erfahren bei **H. Thorwest,** Ober-Röblingen a. See.

Ein Fohlen,
1 Jahr 4 Monate alt (belgischer Abstamm.), Fuchs m. Stern, weißer Mähne und weißem Schweif, verkauft Otto Wüstneck, Carsdorf a. U. z

Nennilchende Kuh
mit Kalb verkauft Lutze, Möglich.

Kaufgesuche.

Tafel-Klavier
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. 3564** an die Exped.

Für altes Geschirrzeug,
Leitungszäume, Zinnfolien und Stanniol zahlt stets die höchsten Preise **Domplatz 9,** part, Tel. 1740.

Vermischtes.

Gebild., alleinst. Dame,
22 Jahre, wirtlichkeitlich, angenehmes Aeußere, etwas Vermögen, wünscht behufs Verheiratung die Bekanntschaft eines gebild. solid. Herrn, Beamter oder Lehrer bevorzugt. Strengste Diskretion. Offerten unter **7339 U.** an die Exped.

Heirats-Gesuch.
Gebildete junge Dame, Mitte 20, wünschte sich es ihr an passender Herren-Bekanntschaft fehlt, mit seinem, gebildetem Herrn in Verkehr zu treten zwecks späterer Heirat. Streng reell. Ehrenfache Offerten unter **W. H. 20** postlagernd Gröbers.

Gebildete Dame,
Ende 30, lebenslustig und heiter, wünscht sich jemandem anzuschließen, der gewillt ist, im Juli einige Wochen in Thüringen zu verleben. Nur nur nicht ganz allein zu sein und auf weiten Spaziergängen eine Gesellschaft zu haben. Kosten werden natürlich beiderseitig selbst getragen. Offerten unter **Gz. 341** an die Exped.

Das Fahrrad,
Marke Adler, Modell 77, Nr. 16821 am Trittlager, ist gestohlen. Vor Kauf wird gewarnt. Einwenige Auskunft darüber erbeten an Gutsbesitzer Otto Machwitz, Lohndorf bei Landsberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060615048/fragment/page=0004